

# Merkblatt CSV-Upload Milchmengen

## 1. CSV-Schnittstelle Upload Milchmengen

Im Folgenden wird die Struktur der CSV-Schnittstelle für den Upload der Milchmengen in dbmilch.ch beschrieben. Eine CSV-Datei kann problemlos mit Excel oder ähnlichen Programmen erzeugt werden. Es ist dies ein ASCII-Format, in welchem eine Zeile einem Datensatz entspricht und die einzelnen Spalten durch ein Semikolon (oder Komma) getrennt sind.

Folgende Spalten sind für die Meldung der Milchproduktionsdaten erforderlich:

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung	Mögliche Werte	Länge	Obligatorisch
1	MBH-ID MV	Milchverwerternummer der TSM Treuhand GmbH (Ident)	Ganze Zahl	max.10	Ja
2	AGIS-ID Betrieb	Betriebsnummer Betriebsregister Bundesamt für Landwirtschaft	8-stellige Zahl	8	Ja
3	Jahr	Kalenderjahr 4-stellig	2000 – 2099	4	Ja
4	Monat	Monat 1- oder 2-stellig	(0)1 – 12	1-2	Ja
5	Tag	1- oder 2-stellig	(0)0 = Monatsmeldung	1-2	Ja
6	Menge	Milchmenge in Kilogramm	Zahl mit 1 NK-Stelle	max.10	Ja
7	Meldeart		1 = Einlieferung 2 = Korrektur Einlieferung absolut 3 = Korrektur Einlieferung relativ 4 = Umbuchung	1-2	Ja
8	AGIS-ID Betrieb2	Betriebsnummer Betriebsregister Bundesamt für Landwirtschaft	8-stellige Zahl	8	Ja/Nein

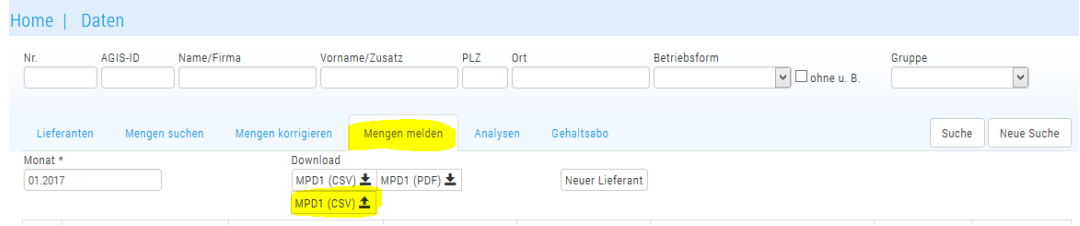
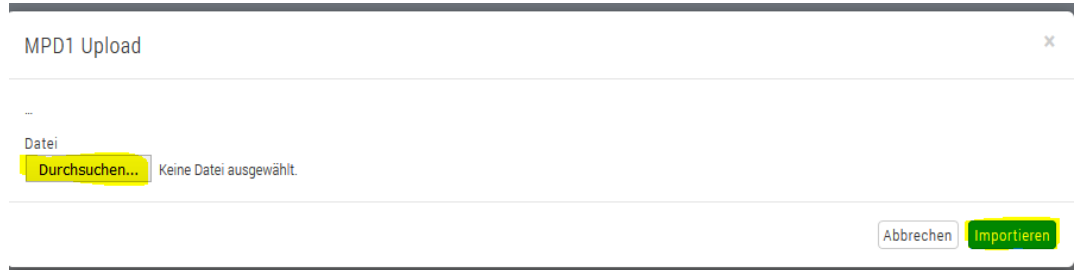
### Erläuterungen:

- Allgemein: Wenn Spaltenüberschriften in der Datei mitgeliefert werden, muss die erste Spaltenüberschrift „MBH-ID MV“ lauten, da sonst die Daten nicht korrekt eingelesen werden.
- Spalte 6: Die einzelbetrieblich produzierte Milchmenge ist in Kilogramm mit einer Nachkommastelle zu melden. Das Komma oder der Punkt müssen mitgeliefert werden, das Tausendertrennzeichen wird nicht mitgeliefert. Für die Meldungsarten 1 Einlieferung und 4 Umbuchung können nur positive Werte gemeldet werden, für die Meldungsarten 2 und 3 Korrekturen Einlieferungen auch negative Werte.
- Spalte 7: Die Meldungsart ist auf folgende Weise zu verstehen:

1 Einlieferung	Monatliche Meldung der einzelbetrieblich produzierten Milchmenge.
2 Korrektur Einlieferung absolut	Ein für dieselbe Periode gemeldeter, „alter“ Wert wird überschrieben (durch Spalte 1-5).
3 Korrektur Einlieferung relativ	Eine in derselben Periode gemeldete Veränderung wird in den „alten“ Wert zu- oder abgebucht.
4 Umbuchung	Mit dieser Meldeart kann eine Milchmenge von einem Betrieb auf einen anderen umgebucht werden.

- Spalte 8: Das Feld „AGIS-ID Betrieb2“ wird lediglich bei Umbuchungen übermittelt, ansonsten enthält sie keinen Wert. Sie bestimmt, von welchem Betrieb die Menge abzubuchen ist, während Spalte 2 bestimmt, auf welchen Betrieb die Menge zugebucht wird.

## 2. Anleitung Upload Milchmengen

Schritt	Vorgehen
1	<p>Wählen Sie den Reiter <i>Mengen melden</i> aus und klicken Sie nun auf <i>MPD1 (CSV) Upload</i></p> 
2	<p>Nun gelangen Sie zur nächsten Ansicht, wo Sie die Einlieferungen mit einer CSV-Datei einlesen können.</p>  <p><b>Voraussetzung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie haben die CSV-Datei in einem Verzeichnis auf Ihrem PC gespeichert.</li> <li>2. Die CSV-Datei erfüllt die strukturellen Anforderungen von dbmilch.ch.</li> </ol> <p>Sie finden Ihre <b>abgespeicherte CSV-Datei</b>, indem Sie auf <b>&lt;Durchsuchen...&gt;</b> klicken. Wählen Sie die entsprechende CSV-Datei aus.</p> <p>Die Datei erscheint in der oben abgebildeten Zeile. Klicken Sie nun auf <b>&lt;Importieren&gt;</b> und die Milchproduktionsdaten werden in das System importiert.</p> <p>Das System startet ein zweistufiges Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ein <b>Plausibilisierungslauf</b> wird gestartet (Prüfung der gültigen AGIS-ID Betrieb, gültiges Datum, gültiger MBH-Ident) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Es erfolgt ein <b>Abbruch des Imports</b>, wenn die Plausibilisierung ungültige Daten ergibt. Die gefundenen Fehler werden protokolliert und angezeigt.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Sie müssen nun die gemeldeten Fehler <b>in der CSV-Datei korrigieren</b> und diese neu abspeichern. Der Import kann jetzt wiederholt werden, bis die Fehler behoben sind.</li><li>– Wenn <b>keine Plausibilisierungsfehler</b> vorhanden sind, startet dbmilch.ch den Import der Milchproduktionsdaten und die Ergebnisse der Verarbeitung werden dem Benutzer angezeigt (Summe der eingelesenen Menge in kg, Anzahl Datensätze).</li></ul>
<b>3</b>	Der Vorgang ist nun abgeschlossen und die Daten sind in dbmilch.ch gespeichert.